

Datenschutzhinweise zur Nutzung mobiler Endgeräte für Beschäftigte der Berliner Schulen

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nimmt Ihre Rechte sehr ernst und agiert bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit äußerster Vorsicht und Transparenz.

Verantwortlichkeit

Verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin
Telefon: +49 30 90227 5050
E-Mail: post@senbjf.berlin.de

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Jan-Gerd Henze (behDSB)
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin
Telefon: +49 30 90227 6361
E-Mail: jan-gerd.henze@senbjf.berlin.de

Verarbeitete Datenkategorien

Für die Auslieferung, die Bereitstellung und den Betrieb der Endgeräte ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig. Es handelt sich um Stammdaten (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Schulzuordnung) sowie Benutzerkonto-Daten (Benutzername, Kennwort, Zuordnung zum Endgerät). Die Stammdaten wurden der Personalverwaltungssoftware LiV entnommen.

Im Rahmen von Betriebsprozessen wie Administration, Support, Evaluation etc. werden gegebenenfalls weitere personenbezogene Daten verarbeitet, falls diese Daten zur effizienten Bearbeitung notwendig sind und Sie diese Daten selbstständig übermittelt haben (z. B. Kontaktdaten).

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die verarbeiteten personenbezogenen Daten werden im Beschäftigungskontext verarbeitet. Der Verarbeitungszweck ist die Bereitstellung eines Endgerätes im Rahmen der Durchführung des Beschäftigtenverhältnisses. Die Verarbeitung dieser Daten wird durch die Dienstvereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und dem Hauptpersonalrat für die Behörden, Gerichte und nichtrechtsfähigen Anstalten des Landes Berlin, die am 30.11.2020 abgeschlossen wurde, als Kollektivvereinbarung legitimiert (Art. 88 DSGVO, § 26 BDSG). Eine andere Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung wie zum Beispiel eine individuell abgegebene Einwilligung der betroffenen Person ist daher nicht notwendig.

Auftragsverarbeitende

Für die Bereitstellung und Administration, den Betrieb und Support der Endgeräte bedient sich die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mehrerer Dienstleister, die personenbezogene Daten als Auftragsverarbeitende verarbeiten. Die Auftragsverarbeitenden werden mit wirksamen Rechtsmitteln dazu verpflichtet, das gebotene Datenschutzniveau zu gewährleisten (Art. 28 Abs. 3 DSGVO).

Die gegenwärtigen Auftragsverarbeitende sind im Einzelnen:

- SynTAGit GmbH
- CANCOM Public GmbH und CANCOM Service Factory

Zur Anmeldung am Endgerät wird für Sie ein Konto in einem zentralen Verzeichnis (Azure AD) angelegt. Mit dem dort hinterlegten Benutzernamen (z. B. L00001@edu-schule.berlin) und Kennwort können Sie sich am Endgerät und über den Single Sign-on am Berliner Schulportal anmelden.

Der Dienstleister Microsoft Deutschland GmbH betreibt im Auftrag des Auftragsverarbeiters CANCOM Public GmbH den Dienst Azure AD, in dem die Benutzerkonto-Daten verwaltet werden. Im Azure AD werden ausschließlich die Benutzerkennungen und Kennwörter sowie die Zuordnung des Benutzerkontos zu einem Endgerät verarbeitet. Microsoft verfügt nicht über die Zuordnungstabellen, um die pseudonymisierten Benutzerkennungen dem Namen und Vornamen der Person zuzuordnen. Microsoft hat daher keine Möglichkeit den Personenbezug der Daten wiederherzustellen.

Eine Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Land außerhalb der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft findet nicht statt.

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn Sie für den Zweck der Verarbeitung nicht länger benötigt werden und gesetzlich vorgeschriebene Speicherfristen abgelaufen sind.

Ihre Rechte

- Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, welche Kategorien personenbezogener Daten zu welchen Zwecken verarbeitet werden und an welche Auftragsverarbeitende sie übermittelt wurden (Art. 15 DSGVO).
- Sie haben das Recht, eine Kopie der verarbeiteten Daten zu beantragen (Art. 15 DSGVO).
- Sie haben das Recht, die Korrektur von fehlerhaften oder nicht aktuellen Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Falls die Verarbeitung der Daten für den angegebenen Zweck nicht mehr notwendig ist, können Sie die Löschung der personenbezogenen Daten verlangen (Art. 17 DSGVO).
- Falls Sie die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestreiten und die Richtigkeit der Daten daraufhin überprüft wird, können Sie die Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Prüfung verlangen (Art. 18 Abs. 1 lit. a DSGVO).
- Sie haben zudem das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen (Art. 77 Abs. 1 DSGVO).
- Unabhängig von den datenschutzrechtlichen Bestimmungen haben Sie jederzeit die Möglichkeit, sich an Ihre zuständige Personalvertretung, Frauenvertretung und Schwerbehindertenvertretung zu wenden, um sich bezüglich Ihrer Arbeitsbedingungen beraten und vertreten zu lassen.